



Herausforderungen der Datenerhebung am Beispiel des SEDEP-Projektes in Nordafghanistan

Anna Katharina Weber, David Heck (GFA)

DeGEval Frühjahrstagung Hamburg, 14. April 2016

GFA Consulting Group GmbH





"Pragmatic, 'good enough' monitoring may be unavoidable. We should be aware of any resulting limitations to the data and take them into account when analysing and communicating the results."

(DFID (2012): Results in fragile and conflict-affected states and situations, London).

Struktur der Präsentation

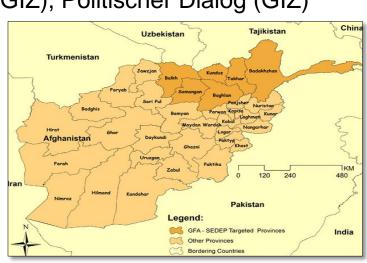


- Das SEDEP-Projekt und seine Rahmenbedingungen: Status Quo
- Operationale Umsetzung des Wirkungsmonitoring und Herausforderungen
- Schlussfolgerungen, Fragen und Diskussion

Das SEDEP-Projekt: Überblick



- GIZ Projekt, Implementierung seit 12/2014
- SEDEP = "Sustainable Economic Development and Employment Promotion"
- Ziel: Einkommens- und Beschäftigungs-Förderung durch WSK Ansatz:
 - Landwirtschaftlicher Sektor: Großes Potential für Wachstum und zusätzliche Arbeitsplätze
 - 5 WSK ausgewählt: Milchprodukte, Geflügel, Weizen, Gemüse, Nüsse
- 3 Handlungsfelder: WSK (GFA), Infrastruktur (GIZ), Politischer Dialog (GIZ)
- 6 Provinzen in Nordafghanistan
- Auftragswert GFA: €10,5 Mio. bis 12/2016
- 41 LZE, 85 Monate nationale KZE, 56 Monate internationale KZE



Das SEDEP-Projekt: Überblick





Das SEDEP-Projekt: Status Quo



- Verschärfung der Sicherheitslage seit Q2 2015
- Großes Interesse der Zielgruppen
- Die erwarteten Potentiale für Produktivitäts- und Effizienzsteigerungen sowie Innovationen bestätigen sich
- Erste Meilenstein-Erhebungen belegen positive Veränderungen:
 - → Wirkungsmonitoring rückt in den Fokus
 - → Herausforderungen beim Wirkungsmonitoring werden deutlicher

Wirkungsmonitoring SEDEP: Zwei Beratungsaufträge



1. Methodische Konzeption

unter
Berücksichtigung der
verbindlichen Leitlinien
der GIZ und des BMZ für
Monitoring in fragilen Kontexten
und unter
Anwendung der GIZ
Standardtools

Freiberufliche Expertin im Direktauftrag für GIZ

2. Operationale Umsetzung

Anwendung und Umsetzung der GIZ Standardtools

Fortentwicklung von Wirkungs- und Indikatorenformulierungen und anderer Elemente des Monitoringsystems

Design von Monitoringplänen und Indikatorensystemen

Entwicklung von konzeptionellen Ansätzen der Datenerhebungen

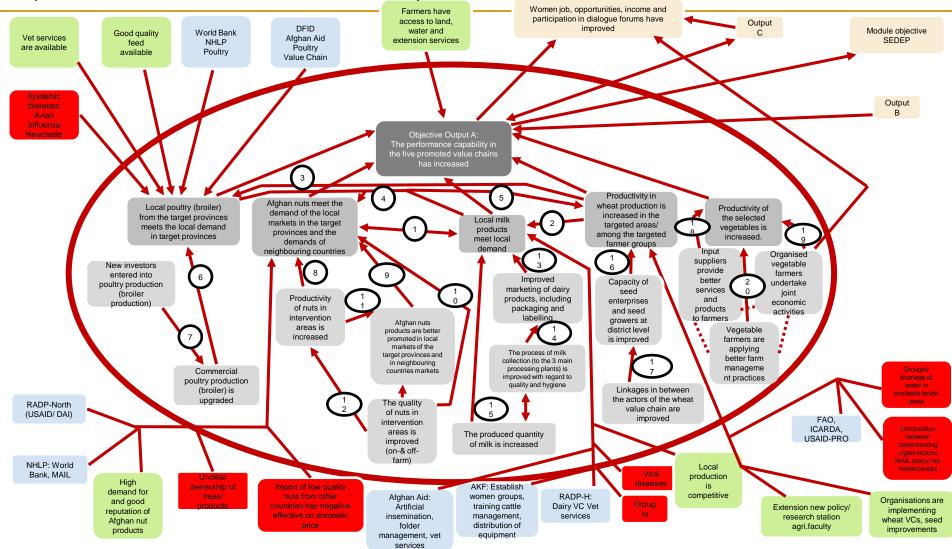
Ab 2016: Planung und Durchführung projektweiter Erhebungen (Modulzielund Komponentenebene)

GFA Consulting Group

Wirkungsmodell für das WSK-Modul



(Ausschnitt aus dem Gesamt-Modell)



Operationalisierung des M&E Systems

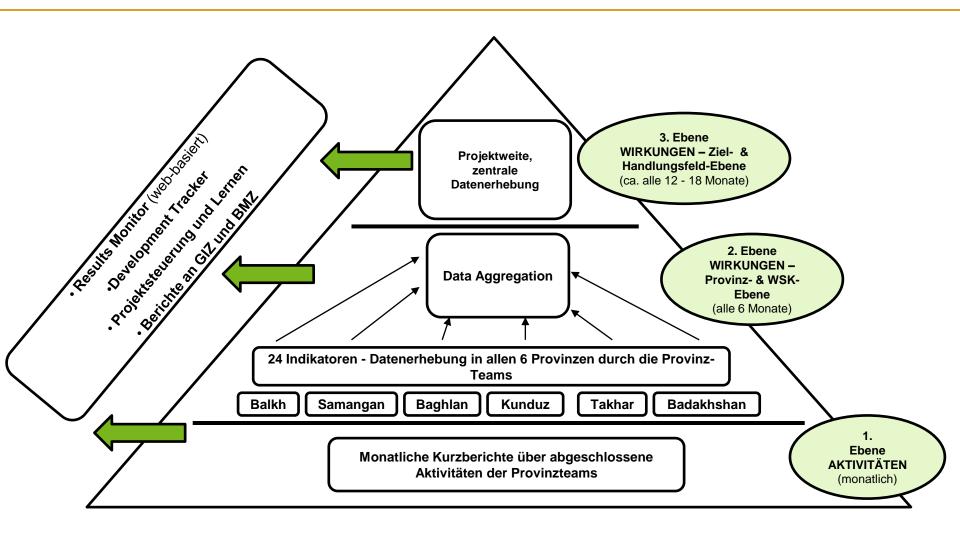


- Operationalisierung des Wirkungsmodells der WSK-Komponente mit den Projektteams:
 - → Indikatoren, Datenerhebungs- und Aggregierungstools, etc.
- Laufende Unterstützung von Hamburg und vor Ort
- Vor Ort: M&E-Unit (Projektebene), M&E Focal Points (Provinzen)
- Seit 2016: GFA führt Datenerhebungen auf Modulziel- (Outcome) und Handlungsfeld-Ebene durch + unterstützte beim Aktivitäten-Monitoring

→ Insgesamt 3 Monitoring-Ebenen

Aufbau des SEDEP Monitoring-Systems GFA Consulting Group







Sicherheitslage

Veränderung

Unzugänglichkeit ganzer Gebiete verhindert Implementierung

Durchführung in bestimmten Distrikten durch Dritte (lokale NGOs)

Änderung von Ansätzen in der Implementierung und/oder Gebieten

Auswirkung

Wirkungen werden in diesen dann nicht erreicht

Remote Monitoring

Kein Vorher-Nachher-Vergleich möglich

Reaktion/Lösung

Offene Kommunikation gegenüber Auftraggeber

Training der Dritten durch Projektstaff; enge Betreuung & Prüfung der Daten

"Lernendes System": Anpassung muss möglich bleiben





Zielvorstellungen

Herausforderung

Sehr ambitionierte Zielvorstellungen und Indikatoren

Auswirkung

Schwer realisierbare Ziele

Unverhältnismäßiger Erhebungsaufwand

Reaktion/ Lösung

Zwischenergebnisse sichtbarmachen durch detailliertes & messbares Wirkungsmodell



Meilensteine & Zielwerte

Herausforderung

Meilensteine und Zielwerte teils ohne ausreichende Datenlage festgelegt

Auswirkung

Zielwerte werden übererfüllt

Zielwerte werden nicht oder nie erreicht

Reaktion/Lösung

Lernendes System nötig

Erwartungs-Management gegenüber Stakeholdern

Validität

Herausforderung

Hohe Unsicherheit bezüglich der Glaubwürdigkeit von Antworten in Interviews

Auswirkung

Belastbarkeit der Daten in Frage gestellt

Reaktion/Lösung

Triangulation durch
Erhebung auf
verschiedenen Ebenen

Erhebung durch "vertraute" Personen



Misstrauen und Sensibilität

Herausforderung

Sensibilität bestimmter Informationen & Fragen

Misstrauen gegenüber "Unbekannten"

Auswirkung

Irritationen, verstärktes Misstrauen, erschwerte Zusammenarbeit

Reaktion/Lösung

Partizipative Entwicklung der mit lokalem Team

Erhebung der Daten durch Projektmitarbeiter*innen

Erreichbarkeit von Frauen

Herausforderung

Erschwerter Zugang zu Interview-Partnerinnen

Frauen-Einkommen werden oft von Männern verwaltet

Auswirkung

Frauen in Daten unterrepräsentiert

Frauen-Einkommen entweder nicht als solche erfasst oder überbewertet

Reaktion/Lösung

Einsatz von weiblichen Interviewern, gute Kontakte in Communities

Bei Auswertung & Reporting entsprechend berücksichtigen

Good enough?



- SEDEP Monitoring: nicht perfekt, aber "good enough"
- "Good enough" Monitoring ist Projektrealität, besonders in Konfliktkontexten
- Kritische Bewertung der Monitoringergebnisse essentiell
- Vermitteln von Anspruch und Realität hinsichtlich Wissenschaftlichkeit, Genauigkeit und Zielerreichung
- Offene Kommunikation dazu gegenüber Auftraggebern und Partnern nötig

Diskussion und Erfahrungsaustausch



Fragen zur Diskussion:

- 1. Wie viel Abweichungen (Schätzungen, mangelnde Repräsentativität der Ergebnisse) von methodischen Standards sind noch akzeptabel? Ab wann ist das Monitoring nicht mehr "good enough"? In welchen Situationen sind qualitative Ansätze sinnvoller als Quantifizierungen?
- 2. Wie kann ein Kompromiss zwischen dem Festlegen von Indikatoren (Vorher-Nachher-Vergleich) und einem flexiblen Ansatz erreicht werden?
- 3. Wie kann mit unrealistischen politischen Zielvorstellungen umgegangen werden?



Danke für Ihre Aufmerksamkeit und die angeregte & anregende Diskussion!